

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

173  
Berlin NW 7, den 27. Aug. 1943  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Ne.

Liebes Fräulein Dr. B r u m m !

Zu unserem Gespräch von vorgestern möchte ich noch Folgende anfügen . Ich habe mittlerweile versucht, mit Dr. Bader wegen D-Eschingen in Verbindung zu kommen , das ist aber wenigstens telefonisch nicht gelungen , es war, wie sich herausstellte, die Leitung durch Blütz zerstört. So habe ich ihm geschrieben und ihn gefragt, wie das Wort behelfsmäßig im Telegramm des Prinzen auszulegen sei , ob das heißt, daß die Bücher nur in Kisten untergebracht werden können oder ab es möglich wäre, sie zur Not aufzustellen und dann auch zu arbeiten . Davon möchte ich die Entscheidung abhängig machen . In Berlin werden wir ohne unsere Bibliothek wenig arbeiten können , die Stabschränke den Betrieb ein , bei den anderen Anstalten wird das Gleiche sein , da wird es also schlecht aussehen . In Gnadstein werden wir die Bücher nur einlagern, nicht aber aufstellen können . Wenn wir also in D-Eschingen die Bücher wenigstens zur Not aufstellen könnten , so wäre das ein Gewinn gegenüber den anderen Möglichkeiten . Nun aber zu Gnadstein noch eine Frage. Wie bringt man dort die Bücher von der Bahn hin. Frl. Kühn sagte neulich , sie sei fast eine Stunde von der Bahn bis zum Schloß gegangen . Das könnte ein Hindernis bilden , über dessen Überwindung man sich klar sein muss. Ich habe aber Dr. Bader geschrieben, daß wir im Fall, daß wir in D-Eschingen auch nicht aufstellen können , Gnadstein vorziehen müssten , weil es doch näher an Berlin sei und infolgedessen der längere Transport erspart werde .

Ich hatte einen großen Schreck , als ich vom Angriff auf Berlin hörte und wollte schon dorthin fahren , überlegte aber dann , daß ich unmittelbar auch nichts machen könnte . So ließ ich es beim Anruf, der mich beruhigte . Hoffentlich bleibt es weiter ruhig . Sie sprachen von Packmaterial, das nicht vorhanden ist , verstehen Sie darunter Papier ? Schreiben Sie doch an Zergiebel - Gera , vielleicht schickt er noch einmal etwas .